

Mit heißen Waffeln Gutes tun

INGELHEIM ZEIGT GESICHT Initiative spendet an Gemeinschaftshaus i-Punkt und die VHS / Finanzspritze für Mittagsimbiss und Sprachkurse

Von Sigrid Kaselow

INGELHEIM. 1150 Eier, 76 Kilogramm Mehl, 48 Kilo Butter und fast 100 Liter Milch, so viel „Material“ steckt in den über 3000 Waffeln, die Ingelheimer Bürger für einen guten Zweck gebacken und im vergangenen

„

Als der Waffelteig zur Neige ging, haben sich flugs einige von uns zu Hause hingestellt und noch Teig angerührt, sodass wir bis abends weiter verkaufen konnten.

Manfred Grassmann und Volker Bauer, „Ingelheim zeigt Gesicht“

Jahr auf dem Weihnachtsmarkt an der Burgkirche verkauft haben. Den Gesamterlös dieser Aktion inklusive der Materialkosten, über 4700 Euro, konn-

ten Vertreter der Volkshochschule und des Gemeinschaftshauses i-Punkt aus Ingelheim jetzt entgegennehmen.

Manfred Grassmann und Volker Bauer von der Initiative Ingelheimer Bürgerinnen und Bürger sind voll des Lobes für ihre 70 Mitstreiter, die sich an der Aktion beteiligt haben. „Viele unserer Helfer haben zu Hause den Teig zubereitet, je vier Leute waren pro Schicht an den drei Weihnachtsmarkt-Wochenenden am Stand tätig“, erzählen Bauer und Grassmann. In einer Stunde, das haben sie ausgerechnet, wurden rund 60 Waffeln gebacken und verkauft, im Schnitt also jede Minute eine Waffel. 330 Kilogramm Teig haben die fleißigen Waffelbäcker an den drei Wochenenden verbacken. „Und als an einem Samstagabend kurz vor 19 Uhr der Waffelteig zur Neige ging, haben sich flugs einige von uns zu Hause hingestellt und noch Teig angerührt, sodass wir bis abends weiter verkaufen konnten.“



Strahlende Gesichter (v.l.): Volker Bauer und Manfred Grassmann übergeben die Spendenschecks an Ruth Putschar und Claudia Lörsch.
Foto: Thomas Schmidt

Zusammengefunden hat sich die Initiative von 70 Ehrenamtlichen, von denen sehr viele aus Frei-Weinheim kommen, rund um den Ingelheimer Appell „Ingelheim zeigt Gesicht“.

Sie wollten damit ein Zeichen setzen für ein Ingelheim in bunter Vielfalt an Menschen und Nationen. Schon 2015 standen sie erstmals auf dem Weihnachtsmarkt, freuten sich über

gute Resonanz und interessante Gespräche mit ihren Besuchern, ebenso wie jetzt beim zweiten Mal. Sind sie auch 2017 wieder dabei? „Wenn uns die Veranstalter des Weihnachts-

marktes haben wollen und fragen, bestimmt“, so Grassmann und Bauer.

Insgesamt 4704 Euro übergeben

Über je 2352 Euro, jeweils die Hälfte des Spendenaufkommens, dürfen sich das Gemeinschaftshaus „i-Punkt“ und die Volkshochschule im Weiterbildungszentrum freuen. Für die Internationale Kochgruppe in der Einrichtung sowie den täglichen Mittagsimbiss werden die Spenden beim i-Punkt verwendet, wie deren Leiterin Ruth Putschar bei der Scheckübergabe erklärte. Die Volkshochschule wird die Spende für die Aktion „Worte sind eine Brücke“ und damit zur Finanzierung von Sprachkursen und für die Schulabschlüsse von Flüchtlingen verwenden. „260 Euro kostet pro Flüchtling der Schulabschluss, 60 Euro müssen sie jeweils selber tragen, 200 Euro übernehmen wir“, erläuterte VHS-Leiterin Claudia Lörsch.